

miteinander - füreinander

Bürgerstiftung Wiesloch



Tätigkeits-
bericht
2018

Engagement

Innovation

Projekte

Teilhabe

Unterstützungen

Kooperationen



Leitbild

- Bürgerinnen und Bürger bündeln in der Bürgerstiftung Wiesloch ihre Ideen und ihr selbstbestimmtes Engagement, um das Gemeinwesen nachhaltig zu stärken und Innovationskräfte zu aktivieren.
- Wir wollen zur aktiven Beteiligung an vielfältigen aktuellen gesellschaftlichen Aufgaben anstiften – gemeinnützig, überkonfessionell, überparteilich und nachhaltig.
- Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe geben und den Menschen in unserer Stadt die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben mit allen seinen Chancen ermöglichen.
- Wir werben Zustiftungen und Spenden ein und bewerben uns um Fördermittel, um Projekte zu unterstützen und Menschen in akuter Notlage zu helfen.
- Wir suchen die Zusammenarbeit mit allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen in Wiesloch und dienen gerne als Vermittler und Plattform, um aus Ideen Projekte werden zu lassen.

*Liebe Stifterinnen und Stifter,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
liebe Leserinnen und Leser dieses Jahresberichts,*

Als Zeitstifter und Zeitstifterinnen im Ehrenamt können Sie sich einbringen und wieder aufhören, ohne von vornherein langfristig gebunden zu sein. Dafür bekommen Sie Anerkennung, Zuwendung und Gemeinschaft. Dass ein Ehrenamt erfüllend ist, wird uns immer wieder von all jenen gesagt, die in unseren Angeboten aktiv sind. Wer sich für ein Einsatzgebiet entschieden hat, bleibt meist über viele Jahre dabei – ganz ohne vertragliche Bindung. Das ist für uns die Bestätigung, dass wir den in der Bürgerstiftung Wiesloch Engagierten ein gutes Umfeld, genügend Freiraum für eigene Ideen und eine qualifizierte Betreuung bieten.

Wenn auch Sie zur Gruppe der aktiven Wieslocher Bürgerstifter und -stifterinnen gehören möchten, sprechen Sie uns an. Wir sind sicher, dass wir im gemeinsamen Gespräch ein passendes Betätigungsfeld für Sie finden.

Engagement ermöglichen	5
Innovationskräfte aktivieren	9
Projekte fördern	13
Teilhabe ermöglichen	16
Direkt unterstützen	22
Kooperationen - Finanzen	23

Im Jahr 2018 ...

... gab es deutliche Veränderungen sowohl im Stiftungsvorstand als auch im Stiftungsrat. Turnusgemäß standen Wahlen in beiden Gremien an. Drei der fünf Vorstandsmitglieder und sechs Ratsmitglieder kandidierten nicht mehr. Wir sind stolz und dankbar, dass sich genügend Kandidaten zur Verfügung stellten. Die ausgeschiedenen Gremienmitglieder bedanken sich an dieser Stelle nochmals herzlich für das Vertrauen, das ihnen während ihrer Amtszeiten entgegen gebracht wurde. Insbesondere die ehemaligen langjährigen Vorstandsmitglieder Annegret Sonnenberg, Rosemarie Stindl und Wolfgang Lehner sagen ein herzliches Dankeschön für die vielen guten Begegnungen und Gespräche sowie die große Unterstützung, die sie erfahren haben. Alle drei bleiben der Bürgerstiftung Wiesloch in unterschiedlichen Projekten und Aufgaben erhalten.

Ein großer Teil der Stiftungsaktivitäten sind etablierte Maßnahmen und Angebote, z. B. die Zeitgeschenke für einsame Menschen, die Patientenbe-

gleitung zur kurzfristigen Hilfe bei Krankheit, die finanzielle Hilfe in akuten Notlagen oder bei außerschulischen Aktivitäten, die Lese- und Rechenpatenschaften an den Grundschulen, die öffentlichen Bücherregale, das Singen im Gerbersruhpark. All das haben wir 2018 erfolgreich weitergeführt.

Wie in den Vorjahren führten wir eigene Projekte durch bzw. weiter und unterstützten finanziell wieder eine Reihe von Aktivitäten Wieslocher Organisationen und Gruppen, die uns mittlerweile als verlässlichen Partner sehr schätzen. Einige Anträge auf Förderung mussten allerdings abgelehnt werden, z. B. weil sie unserer Satzung nicht entsprachen.

Die Förderungen sind im Folgenden nach den Merkmalen der Bürgerstiftungsarbeit gegliedert, wie sie im Leitbild dargestellt sind. Die meisten Maßnahmen setzen jedoch gleichzeitig mehrere Ziele um.

Persönliches Engagement ermöglichen



Netzwerk Asyl



Rechenpatenschaften



Patientenbegleitung



Lesepatenschaften

Patenprogramme für Grundschüler

Kinder sind Wissensstaubsauger, die grundsätzlich neugierig und interessiert sind. Im Grundschulalltag können langsamer lernende Kinder jedoch schon früh auf der Strecke bleiben. Solchen Kindern stellen wir unsere ehrenamtlichen Lese- und Rechenpaten zur Seite. Sie unterstützen die Kinder beim Erlernen der Grundkompetenzen im Lesen, Schreiben und Rechnen, führen zu Erfolgserlebnissen und steigern sowohl das Selbstwertgefühl als auch die soziale Kompetenz der Kleinen.

Die Paten berichten mittlerweile häufig davon, wie sie von ehemaligen Patenkindern freudig begrüßt werden: nach 5 bis 10 Jahren sind sie oft kaum noch wiederzuerkennen, und wenn sie stolz von ihrer gut verlaufenden Schulkarriere erzählen, wissen die Paten, dass ihr Einsatz viel bewirkt hat. Jedes Jahr sind in den beiden Programmen etwa 45 Paten tätig (davon ca. 1/3 Rechenpaten, 2/3 Lesepaten). Das Altersspektrum der Paten reicht von 77 bis 25 Jahre.

Die Ehrenamtlichen erhalten von der Bürgerstiftung Schulungen sowie eine fortlaufende fachliche Betreuung. Darüber hinaus finden immer wieder Treffen zum Erfahrungsaustausch der



Paten untereinander sowie einmal jährlich zum Austausch zwischen Paten, Lehrern und Schulleitungen statt. In den Schulen stehen Ansprechpartner zur Verfügung. Beide Programme werden seit Beginn von Rosemarie Stindl geleitet. Die zuständige Vorstandspatin ist seit Mai 2018 Edeltraut Schuckert.

Für die Patenprogramme gaben wir **€ 2.949** aus, die komplett aus zweckgebundenen Spenden finanziert wurden.

Rechenpatenschaften

Der achte Jahrgang von Rechenpatenkindern hat 2018 den Zahlenraum bis 10 erarbeitet. Die „Zahlenfüchse“ werden in der ersten Klasse intensiv gefördert, so dass sie ein besseres Grundverständnis von Zahlen und Mengen bekommen und nicht frühzeitig den Anschluss in der Mathematik verpassen. Unsere 18 Rechenpaten verwenden dazu didaktisch/methodisch andere Zugänge zum Rechnen als im regulären Unterricht, in denen sie gezielt geschult werden.

Die Rechenpatenstunden werden an den beiden Grundschulen der Kernstadt, in Baiertal und seit diesem Jahr auch in Frauenweiler durchgeführt.

Lesepatenschaften

Im November 2008 wurden die ersten Lesepaten geschult. Seither vermitteln unsere Lesepaten den „Buchstabenfüchsen“ den Zugang zum Lesen, denn wer nicht richtig lesen kann, hat nicht nur in Deutsch sondern in allen Schulfächern Probleme, und später auch im Beruf. Alle Patenkinder profitieren sichtbar davon, dass ein Erwachsener Zeit und Zuwendung für sie hat; ihre Kommunikationsfähigkeit wird verbessert und somit auch ihre schulische Entwicklung.

Wir haben Lesepaten in den Grundschulen der Kernstadt, in Schatthausen und in Baiertal. Im Schuljahr 2017/18 waren insgesamt 28 Lesepaten aktiv.

Das 10-jährige Jubiläum der Lesepatenschaften feierten wir Mitte Mai mit der öffentlichen Veranstaltung „Wiesloch – Lummerland und zurück“ im Wieslocher Feldbahnmuseum. An Lesestationen erzählten und lasen Lesepatinnen über die Abenteuer von Jim Knopf und Lukas, dem Lokomotivführer. Außerdem luden wir die langjährigen Lesepaten zu einer Feierstunde ein. Alle Patenkinder profitieren sichtbar davon, dass ein Erwachsener Zeit und Zuwendung für sie hat.

Patientenbegleitung

Mit der Patientenbegleitung bietet die Bürgerstiftung Wieslocher Bürgern kurzfristig Unterstützung, wenn sie krank sind und niemanden haben, der für sie da ist. Wir vermitteln Ansprechpersonen, die rund um einen Krankenhausaufenthalt oder eine Rehabilitationsmaßnahme und für Situationen wie ambulante Behandlungen oder Arztbesuche zur Verfügung stehen. Das Angebot geht auf persönliche Bedürfnisse und Wünsche der Patienten ein. Die Patientenbegleitung ist jedoch kein Fahrdienst und kein Ersatz für professionelle Dienstleistungen; vielmehr hilft sie, diese bei Bedarf zu vermitteln.

2018 gab es insgesamt ca. 33 Begleitungen. Die Projektleitung liegt in den Händen von Jürgen und Doris Braun. Sie werden von sieben Patientenbegleitern unterstützt. Der zuständige Vorstandspate ist Jürgen Braun. Die Bürgerstiftung arbeitet hier eng mit der IAV-Stelle der Stadt und der Kirchlichen Sozialstation Wiesloch zusammen. Das Leitungsteam kümmert sich um Ausstattung, Schulungen und Betreuung der ehrenamtlichen Patientenbegleiter und koordiniert die Einsätze. Regelmäßige Treffen mit Vertretern ähnlicher Maßnahmen in anderen Städten dienen dem Wissenstransfer. Die Ausgaben von **€ 863** wurden durch Fördermittel aus Leistungen des § 45d SGB XI gedeckt (s. S. 28).

Netzwerk Asyl

Das Netzwerk Asyl Wiesloch kooperiert seit seinem Beginn sehr intensiv mit der Bürgerstiftung. Seit dem Sommer 2018 hat es den Status eines Projekts der Bürgerstiftung. Nicht zuletzt wegen der neuen Datenschutzgrundverordnung sollte die bisherige Initiative ohne rechtliche Basis nun einen organisatorischen Rahmen bekommen.

Ziel des Netzwerks Asyl war und ist, das bürgerschaftliche Engagement für die Geflüchteten zu organisieren und eine Plattform für die vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Akteure zu schaffen. Nach dem Sommer 2015 lag die Erstunterstützung der neu ankommenden Geflüchteten in Wiesloch überwiegend in den Händen der Ehrenamtlichen des Netzwerks.

Heute stellt sich die Lage ganz anders dar: Der Rhein-Neckar-Kreis und die Stadt Wiesloch sowie Malteser, Caritas und Diakonie haben hauptamtliche Unterstützungsstrukturen geschaffen, die die Ehrenamtlichen des Netzwerks Asyl bei der Begleitung der Geflüchteten entlasten. Ihre professionelle Kompetenz hilft, denn die gesetzlichen Vorgaben bei der Wohnungssuche, dem Zugang zu Deutsch- und Integrationskursen, der Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzvermittlung oder der Kranken- und Sozialversicherung sind kompliziert.

Die Unterbringungsart der Geflüchteten hat sich verändert, was daraus resultiert, dass Anträge mit

einer Anerkennung des Asyls oder als Flüchtling positiv beschieden werden. Inzwischen wohnen über 240 Personen dezentral in Wohnungen in der Kernstadt und den Stadtteilen. Dies erfordert eine individuell an die Lebenssituation angepasste Unterstützung der Familien oder Einzelpersonen vor Ort. Diese Aufgabe meistern die Integrationsbegleiter des Netzwerks tagtäglich. In den Unterkünften des Rhein-Neckar-Kreises in Wiesloch leben aktuell nur noch ca. 200 Geflüchtete.

Bewährte Angebote des Netzwerks, wie die Kontaktstunden, Unterstützung bei der Vermittlung in Ausbildung und Beruf oder Hilfe beim Deutschlernen in den Schulen und der Volkshochschule, wurden auch 2018 weitergeführt. Damit diese Arbeit weitergehen kann, sucht das Netzwerk kontinuierlich Helfer. Mit den Spenden an das Netzwerk konnte z. B. auch in diesem Jahr Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an Klassenfahrten und am Sommerferienprogramm der Stadt Wiesloch ermöglicht werden.

Die Projektleitung liegt in den Händen von Annetegret Sonnenberg, die von Monika Gessat tatkräftig unterstützt wird. Der zuständige Vorstandspate ist Dr. Johann Gradl.

Im Rahmen des Netzwerks Asyl entstanden Kosten von **€ 9.979**, die komplett aus Fördermitteln und Spenden gedeckt wurden.

Innovationskräfte aktivieren



Wieslocher Handschlag



Du bist Demokratie



Blüten, Blätter, Beete

Oma/Opa-Enkel- Streuobstwiesentage

Eine nicht mehr genutzte Streuobstwiese im Ortsteil Schatthausen soll in diesem Mehrgenerationenprojekt dazu beitragen, altes Wissen und Kinderinteressen zusammenzubringen und den Blick für die nutzbare Natur und den Naturschutz in unmittelbarer Wohnortnähe zu schärfen. Die langwierigen Vorbereitungen wurden 2018 abgeschlossen, so dass das Projekt ab 2019 umgesetzt werden kann. An acht monatlichen Projekttagen von Februar bis Oktober werden Kinder im Alter von 5 – 8 Jahren mit ihren Großeltern die Streuobstwiese erkunden, den Wandel der Jahreszeiten sowie Tiere beobachten und unterschiedliche Aktivitäten auf der Wiese und im Dorfgemeinschaftshaus „Dorfscheuer“ durchführen. Angeleitet und betreut werden sie von zwei Streuobstwiesenpädagoginnen. Projektverantwortliche ist Vorstandsmitglied Edeltraut Schuckert.

Für dieses Projekt gingen bereits 2018 zwei substantielle zweckgebundene Spenden sowie eine Förderzusage der Heidehof Stiftung Stuttgart in Höhe von **€ 3.000** ein.

Heidehof
Stiftung

Blüten, Blätter, Beete

Von Mai 2017 - Juli 2018 entstanden aufgrund unserer Ausschreibung „Blüten, Blätter, Beete. Verschnauflplätze für Käfer und Co.“ des vorigen Frühjahrs vielfältige neue naturnah gestaltete Areale in zwei Kindergärten/-tagesstätten und fünf Schulen. Mit unserer finanziellen Unterstützung konnten die Einrichtungen gärtnerische Vorhaben umsetzen, die ohne die Förderung nicht möglich gewesen wären. Es entstanden Schmetterlingsweiden, Hochbeete, Gemüse- und Kräutergärten, Bienenhotels und vieles mehr.

Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung haben die einzelnen Projekte das Naturbewusstsein der Kinder gestärkt. Auch haben sie in vielerlei Hinsicht die Kinder dazu angehalten, ihre Umgebung näher zu betrachten und auf neue Weise wahrzunehmen. Die Kinder lernen durch das eigene Tun die Natur in ihrem unmittelbaren Umfeld zu schätzen und sie erkennen, dass die Natur unsere Hilfe und unseren Respekt braucht. Außerdem wird das Verantwortungsbewusstsein für den „Garten-/Pflanzenbeauftragten“ in der Schülerschaft auf besondere Weise gestärkt.

Das Projekt wurde von Rosemarie Stindl geleitet. Die Ausschreibung war möglich, weil wir mit den Kampagnenmitteln aus „Natur in graue Zonen“ (2013 – 2016) sehr sparsam umgingen. Wir führten **€ 5.990** der Ausschreibung zu.

Die Rotkreuzdose Wiesloch



In einer Notsituation im häuslichen Umfeld sollten Helfer unkompliziert und schnell alle wichtigen Informationen über einen Menschen bekommen. Die rote Rettungsdose, vom Deutschen Roten Kreuz konzipiert, enthält ein Datenblatt mit allen notwendigen Versorgungsdaten und wird im Kühlschrankschrank deponiert, dem Ort, der in fast jedem Haushalt einfach zu finden ist. Wir haben in Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenrat Wiesloch diese Dosen nach Wiesloch gebracht. Durch eine großzügige Anschubfinanzierung der Volksbank Kraichgau Stiftung konnten wir Ende des Jahres 1.000 Dosen mit den entsprechenden Formblättern bestellen, die ab Januar 2019 der Bevölkerung für je € 2 Spende angeboten werden. Durch die eingehenden Spenden wird zum einen unser Konto wieder entlastet, und zum anderen sollen dann weitere Dosen, falls erforderlich, angeschafft werden. Projektverantwortlicher ist Vorstandsmitglied Jürgen Braun. Diese Aktion schlug mit **€ 285** zu Buche.

Wieslocher Handschlag für gutes Zusammenleben

Das Projekt „Wieslocher Handschlag“ sollte das Zusammenleben in unserer Stadt unter die Lupe nehmen und herausfinden, was in Wiesloch schon recht gut funktioniert und wo es knirscht. Es wurde in diesem Jahr mit der Umsetzung von zwei konkreten Ideen abgeschlossen, die 2017 aus mehreren moderierten Gesprächen mit Bürgern entstanden (s. Vorjahresbericht).

Die sogenannte Small-Talk-Bank wurde im Beisein von Oberbürgermeister Dirk Elkemann im Juni auf dem Wieslocher Marktplatz ihrer Bestimmung übergeben. Sie lädt seither zum Plaudern ein: Wer sich auf die Bank setzt, signalisiert, dass er gern ein „kleines Schwätzchen“ halten würde. Wer sich dazu setzt, nimmt diese Einladung an.

Eine Plakataktion schloss sich im Sommer an. Eine Serie von Plakaten mit dem Titel „Einfach mal ...“ thematisierte wichtige Werte für ein gutes Miteinander und gab Anstoß, das tägliche Zusammenleben respektvoll und rücksichtsvoll zu gestalten. Kinder der Klassenstufe 2 der Maria-Sybilla-Merian-Schule setzten diese Werte in einem Kunstkurs unter Leitung von Kunstpädagogin Constance Berger künstlerisch um. Flankierend wurden Postkarten mit denselben Motiven

verteilt. Und im November fand eine Ausstellung der Plakate im Rathaus statt, an deren Ende die Plakate gekauft werden konnten.

Das Projekt wurde ab Dezember 2017 von Vorstandsmitglied Dr. Johann Gradl geleitet.

Unser Dank gilt allen, die am Projekt mitgewirkt haben, insbes. Michael Segler und Sven Peterhänsel, die bei der Umsetzung der Aktionen maßgeblich beteiligt waren, sowie Constance Berger und Jessica Füllenbach, die sich bei der Plakatgestaltung einbrachten.

Für den „Handschlag“ entstanden uns Kosten von **€ 1.024.**

Du bist Demokratie!

„Demokratie lebt nicht allein aus sich heraus ... Demokratie braucht Haltung und Engagement“, sagte Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier bei der Eröffnung des Bürgerfestes im Park seines Amtssitzes. Er bestätigte damit unsere Beweggründe für unser langfristig angelegtes Projekt „Du bist Demokratie!“ Nach einer langen Planungsphase und dem erfolgreichen Abschluss eines Beratungstipendiums aus dem bundesweiten Wettbewerb *startsocial* stellte das Projektteam im Frühjahr das Konzept für eine Politik-AG in der Klassenstufe 9 fertig.



Die AG ergänzt den Politikunterricht sinnvoll und spannend mit dem Ziel, das Schülerinteresse an demokratischen Prozessen zu wecken.

Die erste AG begann im November an der Berthabenz-Realschule sehr vielversprechend. Sie wird von zwei Lehramtsstudentinnen der Pädagogischen Hochschule Heidelberg geleitet. Die Schüler lernen, Zusammenhänge zu erkennen und Prozesse kritisch zu hinterfragen, und sie bekommen die Möglichkeit, Politik „zu üben“.

Das Projekt hat eine eigene Internetseite: www.du-bist-demokratie.social

Mit diesem Projekt griffen wir bereits 2017 ein gesellschaftspolitisches Thema auf, mit dem sich der Bürgerstiftungskongress 2018 unter dem Titel „Wie Bürgerstiftungen Demokratie denken, gestalten, leben“ beschäftigte. „Du bist Demokratie!“ wurde dort von unserem Projektleiter Benjamin Hertlein vorgestellt und stieß auf großes Interesse. Der zuständige Vorstandspate ist Dr. Johann Gradl. Die Ausgaben für dieses Projekt beliefen sich auf **€ 896.**



Projekte fördern



Buchheld trifft iPad



Rollerständler



Grünes Klassenzimmer

Demenzfreundliches Wiesloch

Die Initiative „Demenzfreundliches Wiesloch“ ist eine Plattform für die örtlichen Vertreter der professionellen Dienste und Organisationen und für Privatpersonen, die sich für das Thema Demenz engagieren möchten oder als pflegende Angehörige ihre Erfahrungen einbringen. Ziel ist es, Verbesserungen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige auf den Weg zu bringen, z. B. durch Sensibilisierung der Wieslocher Bevölkerung oder durch die Schaffung weiterer Angebote für Menschen mit Demenz und deren Familien.



So gibt es weiterhin das Tanzcafé für Menschen mit und ohne Demenz im Cha-Cha-Club Wiesloch, das seit Jahren die Möglichkeit bietet, sich beim gemütlichen Beisammensein zu treffen, zu amüsieren und so aus dem Alltag mit etwas Besonderem auszubrechen, um wieder Energie zu tanken. Auch der spezielle Erntedankgottesdienst im Oktober fand Anklang. Eine eigene Webseite für die Initiative ist im Aufbau.

Die Bürgerstiftung wird durch Annegret Sonnenberg vertreten, zuständiger Vorstandspate ist Jürgen Braun. Der Bürgerstiftung entstanden dafür Kosten von **€ 38**.

Buchheld trifft iPad

Unter diesem Titel verbirgt sich ein Angebot der Stadtbibliothek Wiesloch in Kooperation mit der Maria-Sybilla-Merian-Schule und der Bürgerstiftung Wiesloch, das im Sommer 2018 begann. Das Projekt wird im Programm „Kultur macht stark. Bündnis für Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung über bis zu fünf Jahre hinweg gefördert.

Es handelt sich um eine Reihe von jeweils dreitägigen Ferien-Workshops für Kinder von 9 bis 13 Jahren. Die Teilnehmer sollen mit Tablets ihre Lieblingsbücher zum Leben erwecken.

Unter Anleitung der Medienpädagogin Janina Wiegand werden Geschichten geschrieben und mit Fotos und Filmen gestaltet. Die Lust am Lesen sowie die Medienkompetenz der Schüler werden so gefördert. Das Angebot richtet sich vornehmlich an Kinder, die aufgrund ihrer familiären Rahmenbedingungen wenig Zugang zu kulturellen und medialen Bildungsangeboten haben. Die Rolle der Bürgerstiftung besteht darin, über ihre Kinderangebote und Netzwerke den Zugang zu Kindern mit Bedarf an zusätzlicher Leseförderung zu unterstützen. Zuständige Vorstandspatin ist Edeltraut Schuckert.

Für dieses Projekt entstanden uns keine Kosten.

Grünes Klassenzimmer in Frauenweiler

Man muss gute Alternativen finden, wenn eine Schule räumlich aus allen Nähten platzt – solch eine Alternative hat der Freundeskreis der Grundschule Frauenweiler gefunden: ein Klassenzimmer im Grünen soll geschaffen werden. Es soll für gemeinsames Lernen und Arbeiten, als Mehrzweckfläche für AGs u. ä. und als einladender Ort für die Pausen genutzt werden. Für den Bauwagen als Lager, für Materialboxen, Sitzgelegenheiten und Tische entstanden hohe Kosten. Da durch das grüne Klassenzimmer auch verstärkt die Bildung in Natur- und Insektenschutz vorangetrieben wird, entschlossen wir uns, mit Restmitteln aus „Blüten, Blätter, Beete“ finanziell zu helfen.

Wir unterstützten das Vorhaben mit einem Zuschuss von **€ 600**.

Rollerstände für Grundschüler

Wenn engagierte Bürger gute Ideen haben, sich für ihre Realisierung einsetzen und dabei ein komplexes Gemeinschaftsprojekt auf die Beine stellen, unterstützt die Bürgerstiftung solches Engagement gern finanziell. Die VCD-Ortsgruppe Wies-

loch setzte sich dafür ein, dass die Grundschüler in Frauenweiler eine maßgefertigte Rollerabstellanlage erhielten, die sie sich schon seit langem wünschten. Die Organisation und Koordination lag in den Händen von Manfred Stindl vom Verkehrsclub Deutschland (VCD), Metallbauschüler der Hubert-Sternberg-Schule kümmerten sich um die Fertigung der Rollerstände, der städtische Bauhof montierte sie. Die Bürgerstiftung Wiesloch übernahm die Finanzierung in Höhe von **€ 312**.

Beitrag zur Förderung von nachhaltigem Einkauf

Die Bürgerstiftung Wiesloch hilft gern, wenn Initiativen den bewussten Umgang mit der Welt, die uns umgibt, fördern. Für Wolfgang Meny, Inhaber der Buchhandlung Eulenspiegel in Wiesloch, ist fairer Handel, Umweltschutz usw. ein wichtiges Anliegen, weshalb er eine Lesung zum Thema faire Textilproduktion anbot. Die Autorin Imke Müller-Hellmann stellte ihr neuestes Buch „Leute machen Kleider“ in Wiesloch vor und gab Impulse, wie wir bewusster Textilien einkaufen können.

Wir gaben einen Zuschuss von **€ 200**, damit auch der Eintrittspreis zur Lesung fair bleiben konnte.

Teilhabe ermöglichen



Bücherregal



Singen im Park

Öffentliche Bücherregale

Mittlerweile drei öffentliche Bücherregale laden zum Lesen und Büchertauschen ein. Eines steht in Baiertal, zwei gibt es in der Kernstadt, davon eines speziell für Kinder- und Jugendbücher. Letzteres ist häufig relativ leer - der Bedarf scheint groß zu sein. Die Regale für „die Großen“ sind immer prall gefüllt. Leider gibt es genug Zeitgenossen, die unsere Regale als eine billige und willkommene Möglichkeit zur Entsorgung von veralteten Sachbüchern, zerfetzten Romanen und sogar Video-cassetten und Schallplatten ansehen. Das führt zu unnötiger Mehrarbeit für all jene, die die Regale in Ordnung halten. Es bleibt zu hoffen, dass sich der Sinn der Bücherregale diesen Leuten, evtl. durch entsprechende Hinweise anderer Regalnutzer, noch erschließt: gute Bücher, die für andere Personen interessant sein könnten, sollen weitergegeben werden. Das Bücherregal soll nur Bücher enthalten, die man selbst noch mit Freude in die Hand nehmen würde.

Wir danken Gisela Schulz, Marianne Kammer, Ursula Ottmann, Rosemarie Stindl und Gabriele Lachenauer, die sich um die Regale kümmern und sie in Ordnung halten. Vorstandspate für die Regale ist Dr. Johann Gradl.

Für die Bücherregale entstanden uns in diesem Jahr keine Kosten.

Wurzelwerk

Etwa 25 Hobbygärtner aus zehn Ländern bestellen den interkulturellen Gemeinschaftsgarten „Wurzelwerk Wiesloch“ seit nunmehr drei Jahren. Nicht nur Setzlinge und Samen werden ausgetauscht, sondern auch Lebensgeschichten, Erfahrungen und Interessantes aus den Kulturen der unterschiedlichen Heimatländern. Die meisten Wurzelwerker haben eine eigene kleine Parzelle. Zusätzlich gibt es auch eine Gemeinschaftsfläche mit Beeten, Feuerstelle und Sandkasten. Die Integration gelingt, indem man neben- und miteinander pflanzt und erntet, gemeinsam kocht und isst, die Kinder zusammen spielen, und man gemeinsam Feste feiert.

Im extrem trockenen Sommer 2018 waren alle dankbar für die Wasserstelle, die im Vorjahr errichtet wurde, und für die Gartengemeinschaft an sich, denn ohne viele Worte und bis in die späten Abendstunden hinein übernahm jeder Gießesätze.

2018 wurde eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, was die Geflüchteten unter den Wurzelwerkern stärker als bisher in die Kommunikation außerhalb der Gartentreffen einbezieht. In der Gartensaison trifft man sich meist zweimal pro Woche. Im Spätherbst gibt eine Nachbesprechung, um zu klären, was gut lief und was noch zu verbessern wäre, und im Vorfrühling ein Planungstreffen, um zu bespre-

chen, was ansteht, was gepflanzt wird, wer eine Gemüsepatenschaft übernimmt usw.

Die Bürgerstiftung gibt diesem Engagement gern einen institutionellen Rahmen unter dem Schwerpunkt **ZusammenLeben!**

Das Wurzelwerk wird von Vera Nitsche und Holger Schütt geleitet. Dr. Brigitta Martens-Aly ist seit Mai 2018 die zuständige Vorstandspatin.

Die Kosten für Pacht, Wasser, Samen und Setzlinge sowie ein neues Schild beliefen sich auf **€ 913**.

Singen im Park

Weiterhin groß ist das Interesse am offenen Singen im Gerbersruhpark. Im Juli kamen jeden Donnerstag über 100 sangesfreudige Mitbürger, um den Tag in entspannter Atmosphäre bei jeweils bestem Sommerwetter singend ausklingen zu lassen.

Jeder Abend hatte eine andere Chorleitung: Konrad Knopf und Martin Ritz begleiteten die Sänger mit dem Keyboard, Stefan Kistner führte mit der Gitarre durch den Abend – alle drei verzichteten dankenswerterweise auf eine Gage. Ein kleines Ensemble des Akkordeonclubs Kurpfalz brachte wieder den kleinen Pavillon zum Beben und erhielt einen Beitrag für die Vereinskasse. Am letzten Abend wurde ein kleines Picknick veranstaltet, bei dem die Bürgerstiftung drei Holzgartentische einweihte, die sie anschließend für Veranstaltungen im

Gerbersruhpark an die Stadtverwaltung übergab. Die Leitung dieses Angebots liegt bei Fabiola Zeh und Vorstandsmitglied Edeltraut Schuckert.

Die Projektkosten von **€ 637** fielen unter die Förderung nach § 45d SGB XI (s. S. 28).

Zeitgeschenk

Dieses Angebot richtet sich an Personen, die allein oder im Seniorenheim leben, wenig Besuch bekommen und aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Fast 40 Ehrenamtliche unterschiedlichen Alters schenken über 50 anderen Menschen regelmäßig ein wenig ihrer Zeit. Die gemeinsamen Stunden verbringen die Tandems ganz individuell mit Gesprächen, Spaziergängen, Gesellschaftsspielen, Vorlesen oder wozu sonst die Beteiligten Lust haben. Die Besuche werden vom Projektleitungsteam koordiniert, das mit Patricia Schaidhammer, Lilo Krieg-Sieber, Gerda Oehmann und Pfarrer i.R. Berthold Enz qualifiziert besetzt ist. Sie stehen in regelmäßigem Kontakt mit den Zeitschenkern und organisieren Gruppentreffen sowie Weiterbildungen. Vorstandspate ist Jürgen Braun. Die Kosten in Höhe von **€ 825** wurden durch die Förderung nach § 45d SGB XI gedeckt (s. S. 28).



Bücher auf Rädern

Dieses Angebot der Stadtbibliothek Wiesloch erfreut sich großer Beliebtheit. Ursula Ottmann, Bärbel Stenger und Heidi Galuski führen diesen Dienst als Ehrenamtliche aus Pluspunkt Alter engagiert und fachkundig aus. Sie bringen Bücher und andere Medien zu Menschen, die nicht selbst in die Stadtbibliothek gehen können, und holen die Medien auch wieder ab. Für Beratung und ein persönliches Gespräch ist dabei auch immer Zeit. Vorstandspate ist Jürgen Braun.

Für dieses Angebot entstanden der Bürgerstiftung keine Kosten.

Sprache sucht (T)Räume

Dieses „Draußen-Sprach- und Theaterprojekt“ für 10- bis 14-jährige Jugendliche der Gerbersruh-Gemeinschaftsschule und der Bertha-Benz-Realschule wird über drei Jahre hinweg, von 2017 bis 2019, jeweils in den Pfingstferien angeboten. Sein Ziel ist es, Sprache, Sprechen und Kommunikation im Team zu fördern. Es bietet praktischen Sprachunterricht verpackt als Ferienkunstprojekt.

Wie im Vorjahr eroberten sich die 20 teilnehmenden Jugendlichen den Gerbersruhpark mit Wort-Theaterspiel und temporären Kunstinstallationen.

In bewährter Manier lagen Betreuung und Anleitung wieder in den Händen der Künstlerin und Theaterpädagogin Angelika Senft-Rubarth und der Schauspielerin und Sängerin Gerda Maria Eismair, diesmal unterstützt von der Figurenspielerin Maren Kaun. Vorstandspatin ist Edeltraut Schuckert.

Während sich die Jugendlichen künstlerisch-performativ betätigten, wurden sie an Texte herangeführt, zum Texten animiert und so zum sprachlichen Austausch motiviert. Das tägliche gemeinsame Mittagessen bot einen weiteren sehr förderlichen Kommunikationsrahmen. Der Abschluss des Projekts 2018 war eine lebhaft, beeindruckende Präsentation in Form eines Stationentheaters, die mit großem Publikum im Park stattfand.

Für den Ferienworkshop gaben wir **€ 7.235** aus. Dieses kostenintensive Angebot wird durch die *Stiftung Kinderland Baden-Württemberg* im Programm „Sprache verbindet – spielend Deutsch lernen“ zu 80% gefördert. Wir danken an dieser Stelle allen, die dieses Projekt unterstützt haben.



Mal-Oase

Die Mal-Oase in der Gerbersruh-Gemeinschaftsschule ist ein maltherapeutisches Angebot für Kinder, die schlimme Erlebnisse, z.B. Scheidung der Eltern oder Flucht, hinter sich haben. In Kleinstgruppen unter der behutsamen Begleitung der speziell ausgebildeten, sehr erfahrenen Künstlerin Angelika Senft-Rubarth setzen sich die Kinder mit ihrer Situation auseinander. Die Lehrer bestätigen die positive Wirkung sowohl auf die schulische als auch die persönliche Entwicklung der Kinder. Wir sind deshalb sehr froh, dass wir dieses im Herbst 2017 begonnene Angebot auch im laufenden Schuljahr 2018/19 weiterführen können und danken der Familie Haas Stiftung für die erneute großzügige Unterstützung. Die Projektleitung liegt seit Mai 2018 in den Händen von Vorstandsmitglied Edeltraut Schuckert.

Im Geschäftsjahr 2018 beliefen sich die Kosten auf **€ 3.323**, zum Teil gedeckt durch die o. g. zweckgebundene Spende.

Schülerförderpreis

Seit 2011 zeichnen wir mit dem Schülerförderpreis jährlich Jugendliche aus, die trotz schwieriger Bedingungen eine schulische Abschlussleistung erzielen, die, gemessen an den Voraussetzungen, deutlich über den Erwartungen liegt. Die Leitungen der weiterführenden Schulen in Wiesloch stellen die Anträge für Schüler, die sich für den Preis qualifizieren.

Als Förderbetrag standen insgesamt **€ 1.500** zur Verfügung. Sie wurden auf fünf Schüler aufgeteilt, die jeweils € 300 erhielten. Ausgezeichnet wurden ein Schüler der Albert-Schweitzer-Schule, zwei Schüler der Hubert-Sternberg-Schule und zwei Schülerinnen des Ottheinrich-Gymnasiums. Alle Preisträger meisterten mit großer Arbeitsmoral und starkem Willen ihren Schulalltag und die Anforderungen aus Schule, Ausbildung und Privatleben. Sie kämpften für gute Schulabschlüsse trotz familiärer Schicksalsschläge, körperlicher Beeinträchtigungen oder seelischer Belastungen. Der Preis soll ihnen positiver Antrieb auf ihrem weiteren Ausbildungsweg sein. Für die Projektleitung zeichnet Vorstandsmitglied Dr. Johann Gradl verantwortlich.

Ministipendien, Klassenfahrten und Ferienlager

Auch wenn es die finanzielle Situation einer Familie nicht zulässt, sollte jedes Kind mindestens einmal in seinem Schulleben an einer Klassenfahrt teilnehmen und bei genügend Leistungsbereitschaft außerschulische Angebote wahrnehmen können. Deshalb stellt die Bürgerstiftung für solche Fälle jedes Jahr Zuschüsse bereit, die von den Schulleitungen beantragt werden können. Darüber hinaus erhielten wir zweckgebundene Spenden für dieses Angebot in Höhe von € 1.750.

Außerschulische Aktivitäten: 2018 vergab die Bürgerstiftung Ministipendien an insgesamt elf Kinder. € 1.000 gingen an die Teilnehmer am therapeutischen Reiten in der Albert-Schweitzer-Schule. Zuschüsse erhielten drei Kinder für die Ferienspaßteilnahme und ein Kind für das Erlernen eines Musikinstruments. In Summe förderten wir mit einem Betrag von **€ 1.093**.

Klassenfahrten: Für sechs Kinder wurden Zuschüsse zu Klassenfahrten beantragt, die wir in Höhe von insgesamt **€ 820** bewilligten. Diese Angebote werden von Edeltraut Schuckert und Dr. Johann Gradl betreut. Die zuständige Vorstandspatin ist Dr. Brigitta Martens-Aly.

Direkt unterstützen

Direkt unterstützen

Wenn sich eine Person oder eine Familie in einer vorübergehenden, akuten Notlage befindet und keine Hilfe oder nicht genug Hilfe von öffentlichen Stellen oder aus sonstigen Quellen bekommt, dann kann die Bürgerstiftung Wiesloch eine einmalige finanzielle Unterstützung gewähren. Die Kriterien dafür sind in einem kurzen Katalog festgelegt. In der Regel werden die Hilfesuchenden von Stellen wie der Caritas, der Diakonie, der Tafel oder dem Jobcenter an die Bürgerstiftung verwiesen, die dann Kontakt mit den Hilfesuchenden aufnimmt. Der Vorstand entscheidet zeitnah darüber, ob und in welcher Höhe Hilfe gewährt wird.

Das Volumen der direkten Unterstützung beläuft sich 2018 auf **€ 2.279** und liegt damit über dem Niveau des vorigen Jahres. Die Zuschüsse wurden u. a. gewährt für zwei Waschmaschinen, ein Bett und die Tilgung von Mietschulden. Wir konnten mit tatkräftiger und großzügiger Unterstützung von Herrn Spieß sen. vom gleichnamigen Elektro-Unternehmen günstige Ersatzbeschaffungen von mehreren Haushaltsgeräten vermitteln und bezuschussen. Diesen Ausgaben stehen € 2.600 zweckgebundene Spenden gegenüber.

Wir konnten in sechs Fällen mit Beträgen zwischen € 150 und € 680 helfen, mussten aber auch einige Anfragen ablehnen, weil sie die Kriterien der Bürgerstiftung für Direkte Unterstützung nicht erfüllten.

Die Direkte Unterstützung wird von Edeltraut Schuckert und Dr. Johann Gradl betreut. Dr. Brigitta Martens-Aly ist die zuständige Vorstandspatin.

Öffentlichkeit - Kooperationen - Finanzen Datenschutz - Archiv

Spendenübergabe der TR-Register Deutschland e.V. Foto KHP



Gala-Ball

Öffentlichkeit

Kontinuierlich und umfassend informieren wir die Bevölkerung über unsere Arbeit, denn Transparenz ist uns wichtig. So lernt die Öffentlichkeit nicht nur das breite Förderspektrum kennen sondern auch die große Anzahl derer, die bereits in der Stiftung und durch die Stiftung wirken. Das ist wichtig, denn um nachhaltig agieren zu können, muss die Bürgerstiftung neue Zustiftungen zur Mehrung des Kapitals erhalten, Spenden für die Förderungen und Projekte bekommen und weiteres ehrenamtliches Engagement auslösen.

In regelmäßigen Presseberichten, auf der immer aktuellen Webseite und im etwa vierteljährlich erscheinenden Newsletter berichten wir ausführlich über unsere Aktivitäten. Hier weisen wir auch auf Termine hin, stellen neue Aktivitäten und Projekte vor und rufen zur Mitarbeit auf. Insbesondere der örtlichen Presse danken wir herzlich für die stete Berichterstattung über die Bürgerstiftung.

Wir nehmen immer wieder an Veranstaltungen teil, bei denen wir die Bürgerstiftung öffentlich präsentieren können. Das Stiftungsforum der Bürgerstiftung wird jedes Jahr am 4. Mai als Jahresversammlung durchgeführt und ist öffentlich. Über das Forum wird immer öffentlich berichtet.

Die Öffentlichkeitsarbeit liegt nach wie vor in den Händen von Rosemarie Stindl, die seit Herbst 2018 von Irmgard Mittenzwey unterstützt wird.

Gala-Ball

Anfang Oktober fand der 5. Gala-Ball zugunsten der Bürgerstiftung im Palatin Kongresszentrum Wiesloch statt. Bis tief in die Nacht hinein tanzten die gutgelaunten Gäste auf der ungewöhnlich großen Tanzfläche für die gute Sache. Der Ball stand unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dirk Elkemann. Etliche Unternehmen unterstützten den Ball durch Sachspenden für eine Verlosung und eine stille Auktion, durch unentgeltliche Leistungen für Saaldekoration und Drucksachen sowie durch Geldspenden für allgemeine Veranstaltungskosten.

Die Showakteure traten ohne Honorar auf und das Uni Tanzorchester Karlsruhe spielte zu einer deutlich geringeren als seiner üblichen Gage. Für den reibungslosen Ablauf sorgte wieder Projektleiterin Katrin Floegel zusammen mit Barbara König und Susanne Rau sowie vielen ehrenamtlichen Helfern. Zuständiger Vorstandspate ist Dr. Johann Gradl. Der Erlös von rund € 4.000 kommt in voller Höhe unseren Projekten zugute.

Kooperationen

Bei einem Großteil unserer Angebote und Aktivitäten arbeiten wir sehr fruchtbar mit Institutionen und Firmen zusammen. Wir erhalten wertvolle Unterstützung in Form von Know-How und/oder Infrastruktur.

Mit **Caritas** und **Diakonie** besteht eine intensive Kooperation im Rahmen der Direkten Hilfe in akuten Notlagen.

Bei unserer Suche nach Personen, die sich ehrenamtlich in der Bürgerstiftung engagieren möchten, unterstützt uns das Wieslocher Ehrenamtsportal WEP des **Ehrenamtsbüros Wiesloch**.

Mit der **Kirchlichen Sozialstation Wiesloch e.V.** arbeiten wir im Bereich **Pluspunkt Alter** zusammen. Die **Musikschule Südliche Bergstraße** war unser Partner beim Projekt „Kinder machen gemeinsam Musik“ des Netzwerks Asyl.

Die **Stadtverwaltung Wiesloch** ist ein wichtiger Partner für eine Vielzahl unserer Angebote, z.B. Singen im Park und Netzwerk Asyl. Hier sei insbesondere die **IAV-Stelle** genannt, deren Expertise für **Pluspunkt Alter** unabdingbar ist.

Kompetente Unterstützung bekommen wir von der **Stadtbibliothek Wiesloch** bei „Sprache sucht (T)Räume“ sowie für die Lese- und Rechenpatenschaften. Mit der **Volkshochschule Südliche Bergstraße** kooperieren wir in unterschiedlichen Bereichen.

Bei allen Projekten und Angeboten für Kinder und Jugendliche arbeiten wir eng mit den meisten **Wieslocher Schulen** zusammen.

Die **Buchhandlung Eulenspiegel** und **Bücher Dörner** verkaufen für uns alljährlich die Eintritts-

karten zum Konzert der Nachtigallen und sind z.B. bei Vorträgen mit Büchertischen präsent.

Kerstin Mangels von **mangelsgrafik** ist für uns eine große Unterstützung bei allen Drucksachen.

Nussbaum Medien unterstützt uns durch eine besonders ausführliche Berichterstattung und Ankündigungen in der Wieslocher Woche und auf lokalmatador.de. Das Wieslocher Redaktionsteam der **Rhein-Neckar-Zeitung** berichtet ebenfalls ausführlich über die Bürgerstiftung Wiesloch.

Die **Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG** und die **Sparkasse Heidelberg** begleiten uns seit der Gründung durch kontinuierliche Beratung in allen finanziellen Angelegenheiten.

Regional und überregional stehen wir im Austausch mit anderen Bürgerstiftungen und mit Bürgerstiftungsververtretungen auf Bundesebene. Vertreter der Bürgerstiftung Wiesloch nahmen auch in diesem Jahr teil an Veranstaltungen der **Bürgerstiftungen Deutschlands** (vormals Initiative Bürgerstiftungen IBS), dem unabhängigen Kompetenzzentrum für Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen, sowie der **Stiftung Aktive Bürgerschaft**, dem Kompetenzzentrum der Volks- und Raiffeisenbanken für bürgerschaftliches Engagement. Bei einigen dieser Termine waren sie sogar als Referenten aktiv. Darüber hinaus



werden wir von diesen Stellen immer wieder als kompetente Partner um Beiträge, Stellungnahmen oder Erfahrungsberichte gebeten, zuletzt beispielsweise für die Zeitschrift *Stiftung&Sponsoring* (Ausgabe 5 | 2018) (auch auf www.stiftung-sponsoring.de), in der ein Interview mit Dr. Johann Gradl, Annegret Sonnenberg und Rosemarie Stindl zum Thema „Erfolgreiches Freiwilligenmanagement“ gedruckt wurde.

Das Team der Patientenbegleitung nimmt regelmäßig an den Netzwerktreffen von **BesT** Bürgerengagement sichert Teilhabe teil, das auch nach der BesT-Förderphase jährlich stattfindet.



Finanzen

Der Bereich Finanzen liegt in der Verantwortung von Vorstandsmitglied Franz Schaidhammer, der ihn am 4.5.2018 von Wolfgang Lehner übernahm.

Spenden und Zuwendungen

Die Bürgerstiftung wurde dankenswerterweise auch 2018 mit Spenden bedacht. Alle Spender zu nennen lässt der Rahmen dieser Publikation leider nicht zu. Es gibt aber besondere Ideen und Spendenformen, die wir hier gern aufführen und zur Nachahmung empfehlen.

So gibt es einige Firmen, die uns regelmäßig eine Spende zukommen lassen. Diese Spenden sind entweder zweckgebunden (z. B. von **Modellbau Satzke GmbH** für das Therapeutische Reiten an der Albert-Schweitzer-Schule) oder dürfen von uns frei verwendet werden (z. B. von **trigeo GmbH** und von **Olluri Trockenbau GmbH**). Regelmäßige Zuwendungen helfen uns sehr, unsere langfristigen Angebote zuverlässig zu finanzieren.

Aus den Erlösen der **PZN-Konzertreihe**, mit der das Psychiatrische Zentrum Nordbaden seit einigen Jahren soziale Einrichtungen in Wiesloch unterstützt, erhielt das Netzwerk Asyl im März € 1.000 als Spende.

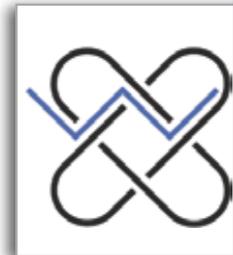
Die Nachtigallen, eine weithin bekannte Band aus der Region, gibt seit 2013 jedes Jahr ein Konzert zugunsten der Bürgerstiftung, das mittlerweile eine große Fangemeinde hat. Für jedes Konzert holen sich die Nachtigallen andere Musiker dazu und gestalten so immer einen mitreißenden Abend für den guten Zweck. Im März 2018 war das **Trio Blu** zu Gast. Die beiden Bands spielten einen Erlös von rund € 1.500 ein.

Der Verein **TR-Register Deutschland e.V.**, Dachverband der Besitzer der britischen Triumph Roadster in der Bundesrepublik, überwies uns Ende Mai € 2.000. Der Tradition gemäß sammelten die Teilnehmer des Deutschlandtreffens für eine örtliche wohltätige Institution. Wir freuen uns sehr, dass die Bürgerstiftung als würdiger Empfänger angesehen wurde.

Anlässlich des Doppeljubiläums, das der **Golfclub Wiesloch Hohenhardter Hof e.V.** und die **Golfanlage Hohenhardter Hof** am Eselspfad Ende September begingen, erhielt die Bürgerstiftung als eine von zwei ehrenamtlich geführten und agierenden Institutionen Wieslochs einen Spendenscheck über € 2.000.

Mit ihrer Weihnachtsspendenaktion unterstützt die **Unternehmerfamilie Rutz** seit vielen Jahren die Arbeit gemeinnütziger Vereine und Organisationen, die sich kontinuierlich um die Schwächsten in der Gesellschaft kümmern. In diesem Jahr erhielten wir erneut für unser Engagement in Wiesloch € 1.000. Auch **Privatpersonen** spendeten im Verlauf des Jahres. Manche überweisen uns immer wieder kleine bis mittlere Beträge. Andere bedenken uns regelmäßig mit einer größeren jährlichen Spende. Wieder andere nehmen ein persönliches Fest zum Anlass bzw. Auslöser für Spenden an die Bürgerstiftung, wie das Ehepaar Werner Ziegler und Christa Ziegler-Kinzig, die „beim Feiern an andere denken“ wollten und statt Geburtstagsgeschenken Spenden für die Bürgerstiftung Wiesloch erbateten. Hinzu kamen sieben Zustiftungen in der Gesamthöhe von € 7.370. Wir konnten drei neue Mitglieder im Stiftungsforum begrüßen, die jeweils eine Zustiftung von € 1.000 oder mehr machten.

Wir danken allen, die mit ihren Zuwendungen die Arbeit der Bürgerstiftung unterstützt haben.



Förderungen und Anerkennungen

Um zusätzliche Mittel zu akquirieren, bewirbt sich die Bürgerstiftung um Fördergelder des Landes oder Bundes und nimmt an Wettbewerben anderer Stiftungen oder Institutionen teil. Solche externen Gelder sind notwendig, weil das Stiftungskapital noch nicht hoch genug für einen substantiellen jährlichen Zinserlös ist und das Spendenaufkommen zu wenig vorhersehbar ist, um unsere Vorhaben finanziell abzusichern.

Für 2018 haben wir erneut Fördermittel nach § 45d SGB XI für unsere Angebote zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen, z.B. das „Zeitgeschenk“ und die „Patientenbegleitung“, beantragt und erhalten. Die Leistungen aus Mitteln des Landes, des Landkreises und der Pflegekassen betragen € 4.000 und werden ergänzt durch die personelle Unterstützung von Irene Thomas aus der IAV-Stelle der Stadt.

„Sprache sucht (T)Räume“, unser Pfingstferien-Workshop, wird über drei Jahre hinweg von der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg zu 80% kofinanziert (s. S. 19).

Das Projekt „Du bist Demokratie!“ gewann ein viermonatiges Beratungsstipendium im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs startsocial zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements, das bis Ende Februar 2018 dauerte (s. S. 12).

Bei der Aktion „Herz zeigen!“ von dm-drogerie markt wurden wir als eine von zwei lokalen Spendenpartnern ausgesucht und erhielten eine Zuwendung von € 400 zur Verwendung im Bereich Kinder und Jugendliche.

Das im Februar 2019 beginnende Projekt „Streuobstwiesentage“ erhielt von der Heidehof Stiftung GmbH eine Förderzusage von € 3.000 (s. S. 10).

Zum Zeitpunkt der Drucklegung laufen noch Bewerbungen zu Fördermitteln für die Mal-Oase, das neue Archiv der Bürgerstiftung sowie das für 2019 geplante Projekt „Wiesloch spricht“. Wir hoffen auf positive Antworten der jeweiligen Organisationen.

Matching Fund

Bei unserem Matching Fund verpflichten sich Firmen, für eine bestimmte Zeit und bis zu einer bestimmten Gesamthöhe jeden Euro zu verdoppeln, den die Bürgerstiftung als Zuwendung aus der Bevölkerung erhält.

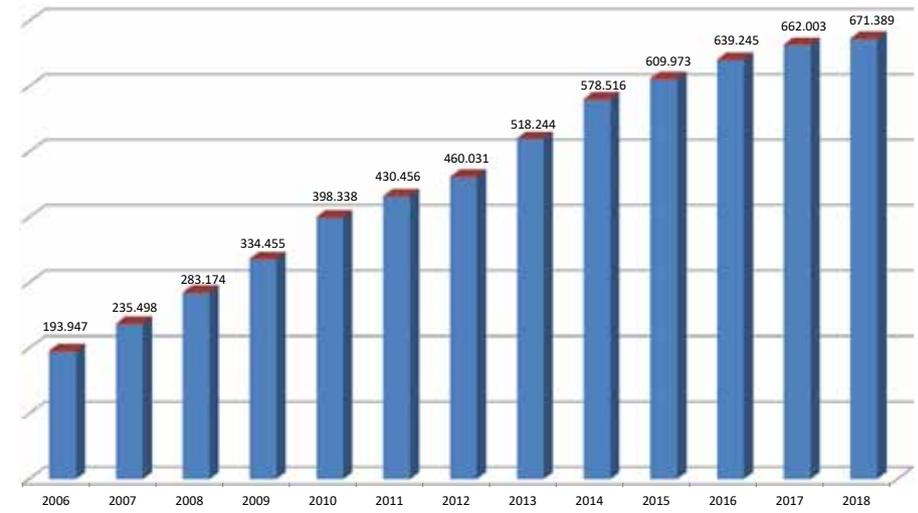
Fünf in Wiesloch tätige Rechtsanwälte haben einen Matching Fund über drei Jahre und mit einer Gesamtsumme von € 3.800 zugesagt. Ein herzliches Dankeschön den Anwälten sowie den Herren Zöller und Weimer für die Vermittlung.

Firmen jeglicher Größe sind jederzeit willkommen und können sich beteiligen. Der Ausstieg aus dem Matching Fund ist jederzeit möglich.

Stiftungsvermögen 2018

Die Bürgerstiftung Wiesloch konnte trotz der anhaltenden Niedrigzinssituation auch 2018 ihr Vermögen mehren. Entsprechend unserer „Grundsätze für die Anlage des Kapitals“ sind die Bürgerstiftungsgelder gewinnbringend, sozial und ökologisch verträglich sowie risikoarm angelegt. Am 31.12.2018 betrug das Stiftungsvermögen € 671.389. Das Vermögen setzt sich zusammen aus dem Stiftungskapital (Summe aller Zustiftungen) in Höhe von € 478.664, freien und zweckgebundenen Rücklagen sowie dem Mittelvortrag.

Alle Zahlen sind insofern vorläufig, als der buchhalterische Jahresabschluss zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vorliegt und sich bei der Verteilung der Kosten aus Abgrenzungsgesichtspunkten noch kleinere Verschiebungen ergeben können.

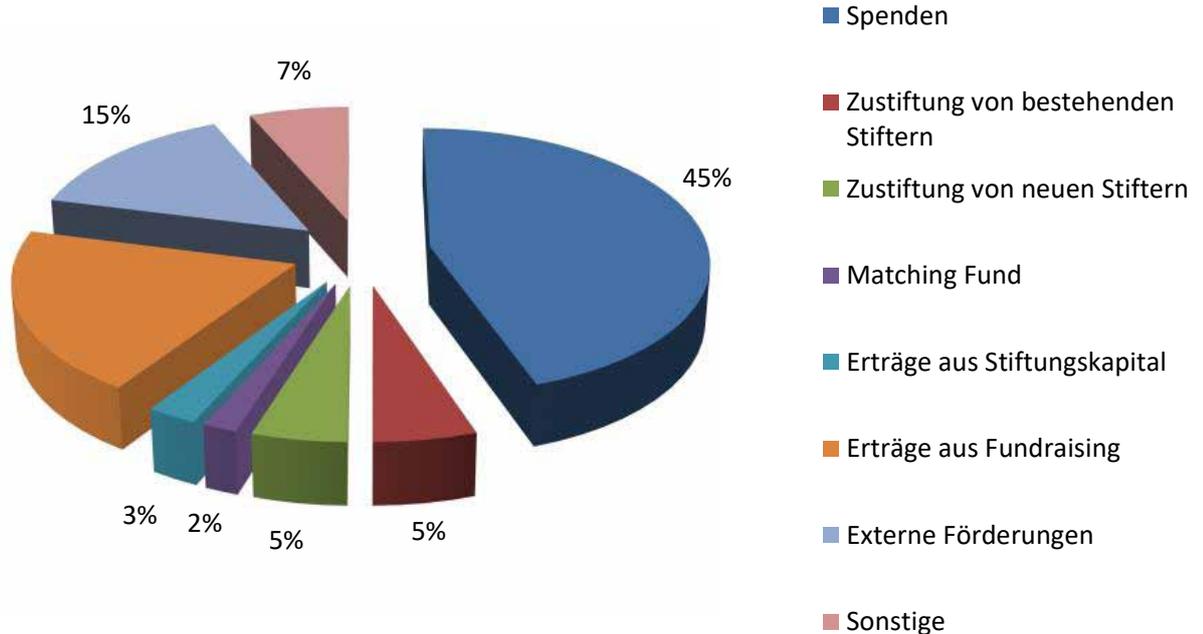




Mittelherkunft 2018

2018 beliefen sich die Einnahmen der Bürgerstiftung auf € 63.801. Neben den Zustiftungen von € 7.370 zählen hierzu die Spenden in Höhe von € 28.505, die Erträge aus dem Stiftungskapital in Höhe von € 2.649, die Einnahmen aus dem Bürgerstiftungskonzert

von € 1.533, dem Gala-Ball von € 10.711 sowie Förderungen von € 9.000, die wir von anderen Institutionen erhielten. Sonstige Einnahmen beliefen sich auf € 4.034.

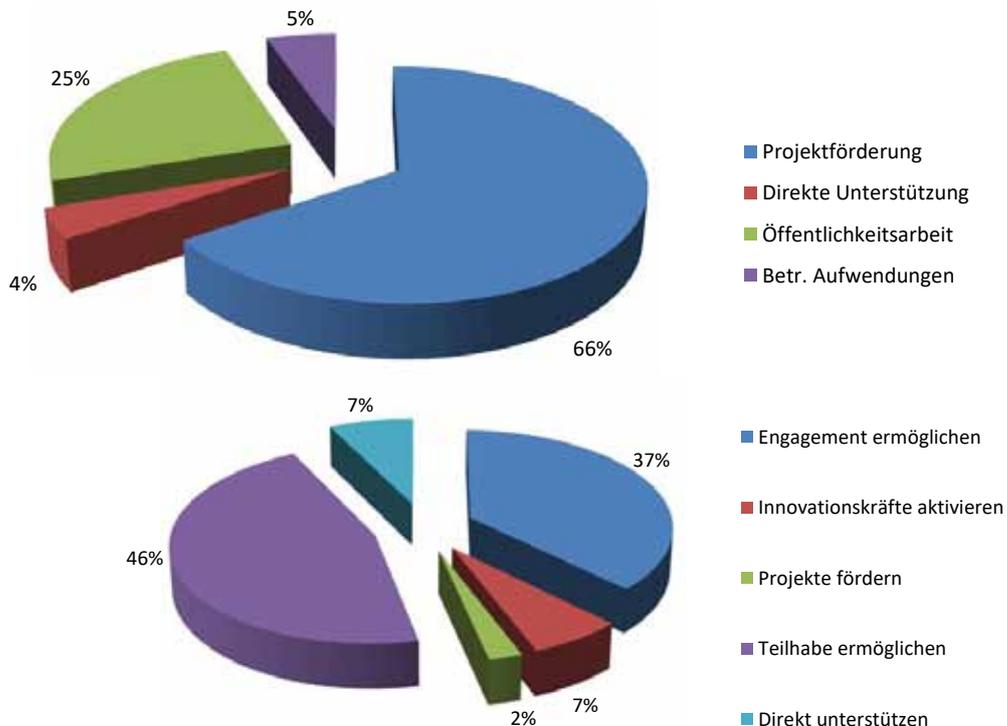


Mittelverwendung 2018

In den Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind alle Ausgaben für den Tätigkeitsbericht, das Stiftungsforum, das Bürgerstiftungskonzert und den Gala-Ball enthalten.

Wie in den Vorjahren wurden die Verwaltungsausgaben bzw. betrieblichen Aufwendungen (Versicherung, Mitgliedsbeitrag Bundesverband, Kopien, Raummieten usw.) auf ein Minimum beschränkt; sie beliefen sich auf € 2.919.

Die Ausgaben betragen 2018 insgesamt € 54.250. Das Fördervolumen belief sich auf € 37.400.



Förderungen nach Kategorien

So können
Sie uns
unterstützen

Zuwendungsformen

Sie entscheiden, wie Ihr Geld verwendet werden soll, und erhalten in jedem Fall hierfür eine Zuwendungsbescheinigung, die Sie steuerlich geltend machen können. Grundsätzlich haben Sie zwei Möglichkeiten, der Bürgerstiftung Geld zukommen zu lassen:



Sie **stiften** das Geld – man nennt das dann eine **Zustiftung**. Zustiftungen fließen in das Stiftungskapital und bleiben damit auf Dauer erhalten. Sie erwirtschaften Jahr um Jahr Zinserträge, die für die Förderungen im Rahmen der Satzungsziele eingesetzt werden. Personen, die in Summe € 1.000 und mehr zugestiftet haben, werden Mitglieder im sogenannten **Stiftungsforum** und können dort durch ihr Stimmrecht Einfluss auf die Geschehnisse der Bürgerstiftung nehmen. Sie können beliebig häufig auch kleinere Beträge **zustiften**.

Eine besonders schöne Idee ist es, der Bürgerstiftung aufgrund eines besonderen Anlasses Geld zukommen zu lassen, z.B. zu runden Geburtstagen, besonderen Hochzeitstagen oder Firmenjubiläen. Bei solchen Anlässen verzichtet man auf Geschenke und bittet stattdessen um Geldbeträge für die Bürgerstiftung Wiesloch.

Auch der letzte Wille kann verfügen, dass der Bürgerstiftung ein Vermächtnis zukommen soll, sodass man sein Geld über den Tod hinaus in seinem Sinne Gutes tun lassen kann.



Sie **spenden** das Geld. Spenden werden direkt für die Förderungen und Projekte im Rahmen der Satzungsziele eingesetzt und erhöhen nicht das Stiftungskapital. Sie können zweckgebunden sein. In der besonderen Form der **Förderpatenschaft** übernehmen Sie für eine bestimmte Zeitspanne die finanzielle Förderung einer bestimmten Aktivität oder eines Projektes, indem Sie regelmäßig z.B. jährlich hierfür eine bestimmte Summe spenden.

Datenschutzgrundverordnung

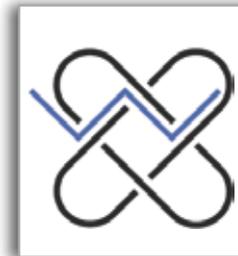
Ende Mai 2018 trat die neue Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) in Kraft. Sie gilt für alle Institutionen, die mit personenbezogenen Daten umgehen. Wir haben deshalb unsere Prozesse und gespeicherten Daten überprüft und alles den neuen Anforderungen angepasst. Besonderes Augenmerk legten wir auf unsere Homepage, die Erfassung der ehrenamtlich Tätigen (Verpflichtung auf die Datenschutzgrundverordnung, erweitertes Führungszeugnis) und die Dokumentation der Datenverarbeitungsprozesse im Vorstand und in den Projektgruppen. Wir versichern, dass die Bürgerstiftung Wiesloch und alle in ihren Projekten und Maßnahmen Tätigen sämtliche personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeiten.

Der neue Vorstand bestellte als Datenschutzbeauftragten Wolfgang Lehner, ein erfahrenes Mitglied der Bürgerstiftung. Er wacht nun darüber, dass die Vorschriften bzgl. des Datenschutzes eingehalten werden. Das für diesen Bereich zuständige Vorstandsmitglied ist Jürgen Braun.

Archiv - Gedächtnis der Bürgerstiftung

Die personellen Veränderungen in der Vorstandschaft gaben den Anstoß, ein professionell aufgebautes Archiv der Bürgerstiftung Wiesloch in Angriff zu nehmen. Die umfangreichen Materialien, die sich in den zwölf Jahren seit Stiftungsgründung angesammelt haben, sollen nach und nach für die dauerhafte Ablage bearbeitet und dann archiviert werden. Vorstandsmitglied Jürgen Braun ist federführend bei diesem Vorhaben. Ihm stand der ehemalige Stadtarchivar der Stadt Wiesloch, Manfred Kurz, beratend zur Verfügung.

Außerdem hat sich die Bürgerstiftung mit diesem Projekt für einen der Förderpreise 2019 der *Stiftung Aktive Bürgerschaft* beworben.





Der Stiftungsrat

besteht aus bis zu elf Personen. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere: Kontrolle und Unterstützung des Vorstands, Prüfung und Genehmigung des Wirtschaftsplanes und Jahresabschlusses, Entscheidung über die Verwendung der Erträge. Beim Stiftungsforum im Mai 2018 wurde der Stiftungsrat neu gewählt.

Vorsitzender des Stiftungsrats:

Prof. Dr. Lars Castellucci

Stiftungsratsmitglieder: Anton Dillinger, Wolfgang Esterle, Katrin Floegel, Anke Merk, Susanne Merkel-Grau, Patrik Streib, Michael Weimer, Jutta Werbelow, Wolfgang Widder, Dr. Martin Wienkoop

Der Vorstand

führt die Stiftung, verwaltet das Stiftungsvermögen und vertritt die Stiftung nach außen.

Der aktuelle Vorstand wurde am 4. Mai 2018 gewählt.

Vorstandsmitglieder von links: Jürgen Braun, Dr. Brigitta Martens-Aly, Franz Schaidhammer, Dr. Johann Gradl (Vorsitzender), Edeltraut Schuckert

Das Stiftungsforum

... ist die Gesamtheit aller Stifter und Stifterinnen, die 1.000 € oder mehr als Zustiftung in das Stiftungskapital eingebracht haben. Wer zum Stiftungsforum gehört, hat Stimmrecht bei den Wahlen zum Vorstand und zum Stiftungsrat.

Das Stiftungsforum der Bürgerstiftung besteht am 31. Dezember 2018 aus 158 Personen. Weitere 38 Stifterinnen und Stifter gehören dem Forum noch nicht an.

In Memoriam

Am 14. Januar 2018 verstarb **Else Spazier**. Sie war nicht nur Gründungstifterin, sondern hat über die Jahre hinweg immer wieder großzügig zugestiftet und gespendet. Wir vermissen sie und werden ihr Andenken wahren.

Am 7. Juni 2018 verstarb **Jacqueline Lenz**, eine Gründungstifterin der Bürgerstiftung. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung halten.

wir danken ...

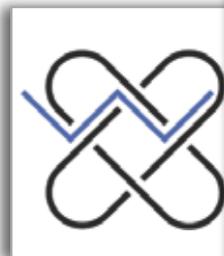
... den zahlreichen Personen, von denen die Bürgerstiftung Zuwendungen in Form von Zeit, Geld und Ideen bekommen hat.

... insbesondere den Personen, die ihre Zeit seit längerem und regelmäßig zur Verfügung stellen:

- ... den Lese- und Rechenpatinnen und -paten, die mit ihren Patenkindern wertvolle Zeit verbringen.
- ... der Projektgruppe, die sich alljährlich um die Organisation des Nachtigallen-Konzerts kümmert.
- ... allen, die sich um die öffentlichen Bücherregale kümmern.
- ... der Projektgruppe, die **Pluspunkt Alter** engagiert betreibt.
- ... den Zeitschenkerinnen und -schenkern, die Einsamkeit mildern und Freude bereiten.
- ... den Engagierten, die in der Patientenbegleitung aktiv sind.
- ... den vielen Ehrenamtlichen, die sich in den verschiedenen Bereichen vom Netzwerk Asyl einsetzen.
- ... allen, die den „Wieslocher Handschlag“ realisiert haben.
- ... der Projektgruppe, die „Du bist Demokratie!“ umsetzt.

... den Firmen und Einzelpersonen, die uns durch unentgeltliche Dienstleistungen dauerhaft entlasten:

- Hans-Peter und Matthias Ertle für die Wirtschaftsprüfung,
- Manfred Stindl für die Buchführung,
- Bernd Geissler für den Betrieb und die technische Betreuung der Homepage,
- Kerstin Mangels für die Gestaltung und den Satz vieler unserer Druckerzeugnisse,
- Rosemarie Stindl für die Öffentlichkeitsarbeit.



Impressum

Bürgerstiftung Wiesloch

Vorstandsvorsitzender Dr. Johann Gradl
Am Danielsbrunnen 24, 69168 Wiesloch
vorstand@buergerstiftung-wiesloch.de
www.buergerstiftung-wiesloch.de

Spendenkonten

Volksbank Kraichgau

IBAN: DE71 6729 2200 0030 8088 00

BIC: GENODE61WIE

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE54 6725 0020 0009 0837 26

BIC: SOLADES1HDB

Fotos ohne Kennzeichnung: Bürgerstiftung Wiesloch

Layout, Satz Kerstin Mangels, www.mangelsgrafik.de

Druck Sonnendruck GmbH, Wiesloch

100% Recycling Papier / Drucklegung 3/2019



Ihre Unterstützung ...

- ... bewirkt etwas „vor unserer Haustür“ durch Projekte, die in Wiesloch umgesetzt werden. Deren Erfolge können Sie direkt miterleben!
- ... fließt vollständig und unmittelbar in die Stiftungszwecke und nicht in die Verwaltung, weil alle Gremien ausschließlich ehrenamtlich arbeiten.
- ... gibt Ihnen die Möglichkeit, mitzumachen und mitzuentcheiden.

Ausgezeichnet

Seit Oktober 2007 trägt die Bürgerstiftung Wiesloch das Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen. Mit diesem Qualitätssiegel zeichnet die Initiative Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen jene Bürgerstiftungen aus, die nach den zehn Qualitätsmerkmalen der Bürgerstiftungen arbeiten und sich daran messen lassen.

Die Vorstandsmitglieder betrachten das Gütesiegel als Würdigung und Auszeichnung für gute Arbeit und vor allem als sichtbares Zeichen, dass die Bürgerstiftung Wiesloch und deren Gremien das Vertrauen und die Zuwendungen der Bürgerinnen und Bürger Wieslochs verdienen.

